

Nach: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1863 bis 1882.

Jahre.	49) Baumwollen-waaren. ³¹⁾	50) Leinwand und Leinen-waaren. ³²⁾	51) Seiden-waaren. ³³⁾	52) Halb-seiden-waaren.	53) Wollen-waaren. ³⁴⁾	54) Kleider und Leibwäsche, fertige; Pugs-waaren. ³⁵⁾	55) Wachs-tuch, Wachsstaft.	56) Möbel, gepolsterte. ³⁶⁾
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1863	399	119	295	170	1 659	18	265	13
1864	355	123	280	169	1 491	17	244	12
1865	† 693	† 158	† 255	† 171	† 2 216	† 75	† 298	† 24
1866	648	176	190	149	1 932	115	245	36
1867	826	155	244	199	2 787	148	319	41
1868	† 1 373	217	271	215	3 874	† 192	359	65
1869	1 438	234	278	227	4 584	203	409	67
1870	† 1 306	227	230	186	5 990	205	375	65
1871	2 023	289	300	192	8 141	236	548	70
1872	2 465	500	422	275	8 733	341	708	105
1873	2 757	516	415	321	7 921	338	773	125
1874	2 638	621	447	311	7 682	362	986	135
1875	2 625	631	452	317	7 564	392	1 005	147
1876	2 425	530	425	304	7 184	403	1 093	140
1877	2 334	456	335	302	6 144	365	968	126
1878	2 008	396	369	296	5 368	363	982	116
1879	2 777	500	429	316	7 485	378	1 346	100
1880	* 1 387	* 263	* 292	* 224	* 3 623	* 308	* 579	* 57
1881	1 392	311	345	209	* 3 094	299	813	55
1882	1 477	302	368	218	2 326	291	847	47

Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.	57) Instru-mente, musikalische. ³⁷⁾	58) Kurz-waaren, (Cui-nacillierten u.). ³⁸⁾	59) Span-ferkel. ³⁹⁾	60) Sonig. ⁴⁰⁾	61) Kaviar und Kaviar-furrogate. ⁴¹⁾	62) Kastanien, Maronen, Johannis-brot, Piniens-ferne. ⁴²⁾	63) Sah, undenaturirt. ⁴³⁾	64) Kaffee, rober, und Kaffee-furrogate. ⁴⁴⁾
	Stückzahl.		Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.					
10	11	12	13	14	15	16	17	
1866	149	138	80 241	1 528	110	807	.	72 240
1867	190	179	100 614	1 828	146	833	.	76 979
1868	† 239	216	† 152 133	1 762	134	748	55 796	84 977
1869	273	232	129 138	1 724	149	993	53 029	83 467
1870	235	159	121 166	1 315	169	717	50 832	* 98 296
1871	291	194	106 762	1 528	201	1 080	50 847	86 397
1872	399	324	147 232	1 775	224	1 405	45 404	92 840
1873	444	346	261 987	1 985	219	1 820	54 597	98 364
1874	464	382	197 578	2 030	236	1 695	55 003	90 117
1875	504	398	171 992	2 100	238	1 355	54 838	100 857
1876	542	389	228 703	2 275	222	1 380	55 261	106 519
1877	532	353	225 177	2 215	285	1 520	44 088	95 913
1878	478	355	205 097	2 090	257	1 585	44 002	99 484
1879	* 409	295	179 767	* 2 185	* 207	* 3 340	* 39 227	* 111 562
1880	335	* 388	168 495	2 119	243	6 606	31 640	94 360
1881	366	418	197 061	2 731	263	4 762	29 492	104 272
1882	354	398	278 047	3 425	272	6 683	30 451	107 184

³¹⁾ Mit Ausschluß von Schmirgel und Fischernetzen aus Baumwolle. — ³²⁾ Auf die Einfuhr von Seilenwaaren, ungefärbter unbedruckter, ungebleichter Feinwand, dergl. Zwillich und Drillik, Packleinwand und Segeltuch beziehen sich die Zahlen nicht. — ³³⁾ Mit Ausnahme auch grober Gewebe aus rohen Seidenabfällen. — ³⁴⁾ Die Einfuhr von Tuchleihen ist hierunter nicht begriffen. — ³⁵⁾ Bis zum 30. Juni 1865 umfassen die Zahlen die Einfuhr von fertigen Kleidern mit Einschluß der getragenen, zum Verkauf eingehenden, sowie von getragener, zum Verkauf eingehender Leibwäsche; später die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Pugswaren mit Ausnahme der gewirkten, gestrichten und gebäfelten; von Hüten aus Zeugstoffen mit Ausschluß der Herrenhüte aus Felb und aus Filz; von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuk oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschukfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmutzfedern. Vor dem 1. Juli 1865 wurden hiervon Pugswaren und neue Leibwäsche unter »Zeugwaren« (aus Baumwolle, bzw. Leinen, Seide oder Wolle), Hüte aus Zeugstoffen und Kleider in Verbindung mit Kautschuk je nach ihrer näheren Beschaffenheit unter »Zeugwaren« oder »Kurz Waaren«, künstliche Blumen und Schmutzfedern gleichfalls unter »Kurz Waaren« nachgewiesen. — ³⁶⁾ Mit und ohne Ueberzug. — ³⁷⁾ Auch Fortepianos und Klavaturen. — ³⁸⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller in der Zeit von 1866 bis 1882 nach Nummer 20 der Zolltarife verzollten Waaren. — ³⁹⁾ Spanferkel waren im Fischereiverkehr mit Defestreich bis zum 30. Juni 1865 zollfrei. — ⁴⁰⁾ Sonig ist erst vom 1. Juli 1865 an in den Verkehrsübersichten gefondert aufgeführt. — ⁴¹⁾ Kaviar und Kaviarfurrogate sind bis zum 30. Juni 1865 einschließlich zusammen mit »Konfitüren, Zuderwert u.« nachgewiesen. — ⁴²⁾ Kastanien und Maronen wurden bis zum 30. Juni 1865 unter »Getrocknete Süßfrüchte« (siehe Nummer 9), Johannisbrot und Pinienferne unter »Rohre Erzeugnisse des Pflanzenreichs u.« nachgewiesen. Vom Jahre 1880 an beziehen sich die Zahlen auch auf die Einfuhr trockener Nüsse zum Genuss, welche in den Jahren vorher zollfrei waren. — ⁴³⁾ Die Uebererinfuhr unter den Zollvereinsstaaten wegen Erhebung einer Abgabe von Sah vom 8. Mai 1867 trat am 1. Januar 1868 in Kraft. — ⁴⁴⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von Kaffee und Kaffeefurrogaten mit Ausschluß der frischen, getrockneten (gedarrten), gekauten (gerösteten) oder gemahlten Cichorien. — ⁴⁵⁾ In Kaffern, Pfirschen und Struben. Auf künstlich bereitete, nicht alkohohaltige Getränke beziehen sich die Zahlen erst vom 1. October 1870 an; in den Jahren vorher wurden diese Getränke unter »Chemische Fabrikate« nachgewiesen. — ⁴⁶⁾ Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuderwert, Kuchenwerk, Kakaomasse, gemahlenem Kakaoo, Chokolade und Chokoladefurrogaten, gebr. Kaffee, Konserven, Oliven, Kapern, Papieren, Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — ⁴⁷⁾ Kalzinirte Soda ist vom 1. Juli 1865 an bis zum Jahre 1871 einschließlich zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron in den Verkehrsübersichten aufgeführt. — ⁴⁸⁾ Sefe